

Ämterübergreifende Zusammenarbeit bei der Entwicklung von Sport- und Bewegungsräumen

Vortrag von Dr. Alex Mommert
im Rahmen der 8. sportinfra

alex.mommert@staedtetag.de

Kommunale Sportpolitik

- Länderverfassungen/Gemeindeordnungen: Sport als kommunale Aufgabe
- Sportförderung = Teil kommunaler Daseinsfürsorge
- Betrifft insbesondere Planung, Bau und Unterhalt von Sportstätten für den Schul-, Breiten und Spitzensport
- Kommunen leisten ca. 80% der öffentlichen Gesamtausgaben in diesem Bereich
- Ca. 2/3 der Sportstätten in Deutschland befinden sich in kommunaler Trägerschaft
- Kommunen = zentrale Akteure der Sportpolitik

Trends & Herausforderungen

- Verändertes Sportstättenverständnis
- Urbane Verdichtung / Flächenkonkurrenz
- Flexibilisierung der Sportausübung
 - Individualisierung
 - Selbstorganisation
- Demografische Bevölkerungsentwicklung
- Sportartendiversifizierung
- Digitalisierung



- Sporträume behaupten und neue Räume schaffen
- Sich öffnende Lücke zwischen Vereinssport und selbstorganisiertem Sport füllen
- Bedarfe erkennen und bedienen
- Haushaltslage / Finanzierung

Kommunale Handlungsstrategien I

1. Durchführung von Sportentwicklungsplanungen

- Empirische Basis für die Planung von Sportentwicklungsmaßnahmen
- Entscheidende Größe: Sportverhalten der Bevölkerung

2. Intrakommunale Netzwerke des Sports etablieren und ausbauen

- Stadtentwicklung → integrierte Stadtentwicklung
- Bildung / Schule → Öffnung von Sporträumen
- Jugend → Jugendsozialarbeit

Kommunale Handlungsstrategien II

3. Kooperation und Partizipation

- Sportvereine / Ehrenämter → Offener Ganzttag, Paten für Sporträume
- Institutionalisierte Beteiligungsverfahren bei Sportraumplanung
- Transparenz (Planung, Belegung, Zugang)

4. Sporträume neu denken

- Multifunktionale, regelloffene Sportstätten
- Niedrigschwellige Sportangebote (z.B. Sport im Park)
- Vorhandene Sporträume öffnen (z.B. Schulhöfe)